

SPD-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: **OBR/1650/2019**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 29.04.2019

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Tobias Blöcher, Fraktionsvorsitzender

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	07.05.2019	Entscheidung

Betreff:
Mehr Sicherheit im Flugverkehr
- Antrag der SPD-Fraktion vom 15.04.2019 -

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, im Gespräch mit dem der Fa. Pullout Skidive, dem Deutschen Fallschirmspringersport, dem Betreiber des Sonderlandesplatzes Lützellinden sowie der Flugaufsicht beim Regierungspräsidium Kassel dafür zu sorgen, dass von den vom Sonderlandeplatz Lützellinden aus betriebenen Fallschirmspringbetrieb keine Gefahr mehr für die Bevölkerung des Stadtteiles Allendorf/Lahn ausgeht.

Begründung:

Anfang April 2019 hat ein Fallschirmspringer eine Kamera aus großer Höhe verloren, die mit großer Wucht in ein Dach eines Hauses in der Straße Am Weinberg in Gießen-Allendorf/Lahn eingeschlagen ist. Wäre ein Mensch getroffen worden, hätte das sehr schlimme Folgen haben können.

Seit einigen Jahren stört das laute Fallschirmspringertransportflugzeug vom Typ Pilatus Porter viele Menschen in den Orten rund um den Sonderlandeplatz Lützellinden.

Mehrfach wurde in „runden Tischen“ besprochen und zugesichert, dass die Mittagspausen sowie die Platzrunden (also kein Überfliegen der Ortslagen beim Start und bei der Landung) eingehalten werden - teilweise mit Erfolg, häufig aber auch nicht.

Zu dieser Lärmstörung ist hier nun die geschilderte Gefährdung gekommen.

So etwas darf sich nicht wiederholen, weil sonst nicht nur die Häuser, sondern auch die Gesundheit oder das Leben der Menschen gefährdet ist.

Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheiten anderer eingeschränkt werden.
Das Freizeiterleben weniger darf nicht zur Gefährdung der Masse führen.

Gez.

Tobias Blöcher
Fraktionsvorsitzender